

Geflüchtete aus der Ukraine: Erstorientierungskurse (EOK)

EOK geben den Teilnehmenden einen Überblick zum Einleben in Deutschland und vermitteln einfache Deutschkenntnisse zu alltäglichen Themen wie Gesundheit, Arbeit oder Bildung. Ein Kurs dauert 300 Unterrichtsstunden. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Sie suchen nach einem EOK bei Ihnen in der Nähe?

Unter www.bamf.de/eok-traeger finden Sie eine Liste mit den aktuell laufenden Kursen.

Bei Ihnen vor Ort soll ein EOK angeboten werden?

Wenn Sie in Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Schleswig-Holstein oder Thüringen ansässig sind, können Sie sich mit Ihren Bedarfen an die jeweilige „Zentralstelle“ wenden, die die EOK in Ihrem Bundesland verwaltet und koordiniert.



Hamburg: Zentrale Information und Beratung für Flüchtlinge gGmbH

E-Mail: eok@fz-hh.de

Homepage: <http://www.fluechtlingszentrum-hamburg.de/de/projekte/Erstorientierungskurse.php>

Hessen: Hessischer Volkshochschulverband e.V.

E-Mail: zentralstelle-eok@vhs-in-hessen.de

Homepage: <https://www.erstorientierung-hessen.de/>

Niedersachsen: Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung

E-Mail: eok@aewb-nds.de

Homepage: <https://www.erstorientierungskurse-niedersachsen.de/>

Schleswig-Holstein: Landesverband der vhs Schleswig-Holstein e.V.

E-Mail: fm@vhs-sh.de

Homepage: <https://www.vhs-sh.de/thema/projekte/eok/>

Thüringen: Thüringer Volkshochschulverband

E-Mail: swetlana.dominnik-bindi@vhs-th.de

Homepage: <https://www.vhs-th.de/erstorientierungskurse>

In den anderen elf Bundesländern gibt es ausgewählte Träger, die die EOK umsetzen. Diese finden Sie unter: www.bamf.de/eok-traeger

Sie möchten EOK-Träger werden?

Wenn es in Ihrem Bundesland eine Zentralstelle gibt (siehe oben), können Sie hier einen Antrag stellen. In den anderen Bundesländern besteht ggf. die Möglichkeit innerhalb einer Projektpartnerschaft mit den bestehenden Trägern EOK durchzuführen. Ob sie eine Kooperation eingehen wollen, entscheiden die Träger.